



Canon EOS 1000F



BEDIENUNGSANLEITUNG
Deutsche Ausgabe

Canon
EOS
1000F

Einleitung

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrer neuen Canon EOS 1000F!

Die EOS 1000F ist das Standardmodell im Canon-Spiegelreflex-Programm mit automatischer Scharfeinstellung. Sie ist die leichteste und kompakteste EOS überhaupt. Die Beschränkung auf zwei zentrale Bedienelemente und ein superschneller Autofokus machen das Fotografieren leichter als je zuvor.

Die EOS 1000F ist mit AI Focus ausgerüstet, das heißt, sie schaltet je nach Objektart automatisch von statischem AF auf dynamischen AF* um. Damit sind Ihnen gestochen scharfe Aufnahmen sicher, auch wenn sich das Objekt in Aufnahmerrichtung bewegt.

- Statischer Autofokus: Die Scharfeinstellung bleibt gespeichert, solange der Auslöser ange- tippt gehalten wird.
- Dynamischer Autofokus: Die Schärfe wird bei angetippt gehaltenem Auslöser laufend nach- geführt, bei Bewegungen in Aufnahmerrichtung bis zum Zeitpunkt des Verschußablaufs.

Anmerkung:

Diese Anleitung bezieht sich auf Verwendung des EF 1:4-5,6/35-80 mm.

Der Einsatz der Kamera mit einem beliebigen an- deren EF-Objektiv ist jedoch prinzipiell identisch.

Bitte lesen Sie diese Anleitung vor Benutzung der Kamera aufmerksam durch, damit Sie die vielfälti- gen Möglichkeiten Ihrer EOS 1000F voll nutzen können.

WICHTIGE HINWEISE

Die Canon EOS 1000F ist für den Einsatz mit Canon-EF-Objektiven, Systemblitzgeräten und anderem Canon-Zubehör konstruiert. Die Ver- wendung von Fremdobjektiven und -zubehör kann die Leistung der Kamera beeinträchtigen, sie unter Umständen sogar beschädigen. Wir empfehlen deshalb die ausschließliche Verwen- dung von Canon-EF-Objektiven und Canon-Zu- behör. Eine Beschädigung der Kamera durch Ver- wendung ungeeigneten Fremdzubehörs kann zum Verlust der Garantie führen.

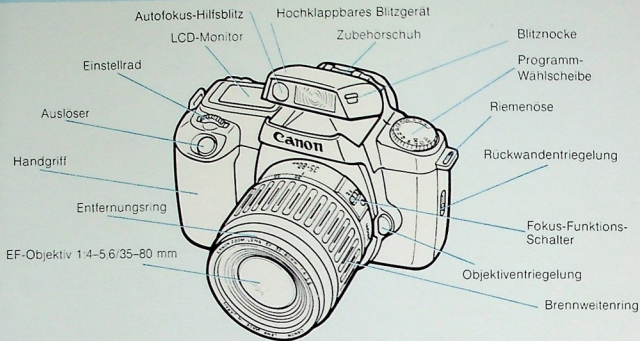
Klappen Sie zum Lesen der Anleitung die vorderen und hinteren Faltseiten aus, damit Sie die Teilebezeichnungen jederzeit vor Augen haben.



Wichtige Hinweise

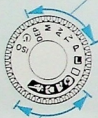
- 1) Die Kamera ist nicht wasserdicht und eignet sich damit nicht für den Einsatz bei Regen oder Schneefall. Eine versehentlich ins Wasser gefallene Kamera sollte unverzüglich dem Canon-Kundendienst übergeben werden. Schützen Sie die Kamera vor Salzwasserspray und hoher Luftfeuchtigkeit. Nach Aufnahmen am Strand empfiehlt sich eine gründliche Reinigung mit einem sauberen, trockenen Tuch.
- 2) Unterlassen Sie eigene Eingriffe in die Kamera! Instandsetzungsarbeiten sollten ausschließlich dem Canon-Kundendienst vorbehalten bleiben!
- 3) Entnehmen Sie die Batterie, wenn Sie die Kamera etwa drei Wochen oder länger nicht zu benutzen gedenken.
- 4) Wickeln Sie die Kamera zur Aufbewahrung in ein sauberes, weiches Tuch und wählen Sie einen kühlen, trockenen und staubfreien Ort. Schützen Sie die Kamera vor direkter Sonnenbestrahlung und halten Sie sie von bekanntermaßen heißen Orten wie dem Kofferraum oder der Hutablage eines Autos fern. Meiden Sie Aufbewahrungsorte in der Nähe von Chemikalien. In feuchter Umgebung empfiehlt sich die Aufbewahrung in einem hermetisch schließenden Behälter unter Beigabe eines Trockenmittels.
- 5) Nach längerer Aufbewahrung ist eine sorgfältige Prüfung sämtlicher Kamerafunktionen ratsam.
- 6) Die Batterie kann explodieren oder Verbrennungen verursachen, wenn sie geöffnet, aufgeladen, kurzgeschlossen, hohen Temperaturen ausgesetzt oder ins Feuer geworfen wird.
- 7) Ein in der Kamera befindlicher Film kann bei der Röntgenkontrolle auf Flughäfen belichtet werden. Bitten Sie deshalb um Sichtprüfung der Ausrüstung.
- 8) Druckluft aus der Dose sollte nicht direkt auf die Verschlusslamellen gerichtet werden.
- 9) Wenn die Ausrüstung aus der Kälte z.B. in einen warmen Raum gebracht wird, kann Kondenswasser auftreten. Sollte die Autofokus-Optik beschlagen, wäre die Einstellgenauigkeit beeinträchtigt. Schützen Sie die Kamera deshalb z.B. im Winter vor Betreten eines warmen Raumes durch eine hermetisch schließende Plastiktüte, so daß sich das Kondenswasser auf der Tüte niederschlägt.
- 10) Verbleibt belichteter Film längere Zeit in der Kamera, können sich Farbverschiebungen einstellen. Geben Sie belichtete Filme deshalb grundsätzlich bald zur Entwicklung.

Bedienungselemente



MOTIV-/KREATIV-PROGRAMME

- Porträts
- Landschaften
- Nahaufnahmen
- Action



Kreativbereich

- : grüne Zone
- : AUS (Hauptschalter)
- : manuelle Empfindlichkeitseinstellung
- : Selbstauslöser

KREATIVBEREICH

- DEP: Schärfentiefenautomatik
- M: manuelle Belichtungseinstellung
- Av: Zeitautomatik
- Tv: Blendenautomatik
- P: Programmautomatik

Inhaltsverzeichnis

I. GRUNDSÄTZLICHES

(1) Aufnahmevorbereitungen	
1. Einlegen und Prüfen der Batterie	7
2. Ansetzen des Objektivs	9
3. Kamerahaltung	10
4. Scharfeinstellung	11
– Für Autofokus schwierige Motive (manuelle Scharfeinstellung)	13
(2) Aufnahmevorgang	
1. Einlegen des Films	14
2. Vollautomatische Aufnahmen (grünes Symbol)	16
– Speicherung der Entfernungseinstel- lung	18
– Rückspulen des Films	19
3. Motivprogramme (PIC)	20
– Porträts	20
– Landschaften	21
– Nahaufnahmen	21
– Action	22

II. DIE EOS 1000F FÜR FORTGESCHRITTENE

1. Kreativbereich	24
P – Programmautomatik	24
Tv – Blendenautomatik	26
Av – Zeitautomatik	27
M – Manuelle Belichtungseinstellung	28
DEP – Schärfentiefautomatik	30

2. Selbstauslöser	33
3. Blitzfotografie	34

III. ANWENDUNGEN

1. Selektivmessung	40
2. Belichtungskorrektur	42
3. Mehrfachbelichtungen	43
4. Langzeitbelichtungen (bulb)	45
5. Manuelle Filmempfindlichkeits- einstellung	46

IV. ALLGEMEINES

1. Wechselbeziehung zwischen AF-Betriebsart und Filmtransport	47
2. Batteriekapazität	48
3. Programmverlauf	49

V. ZUBEHÖR

1. Canon-Systemblitzgeräte	51
2. Zusatzgriff GR-70	52
3. Augenkorrekturlinsen	52
4. Gegenlichtblenden und Filter	53

VI. KAMERAPFLEGE

1. Reinigung	54
2. Flüssigkristallanzeige/Batteriehinweise	55
3. Anbringung des Schulterriemens	57

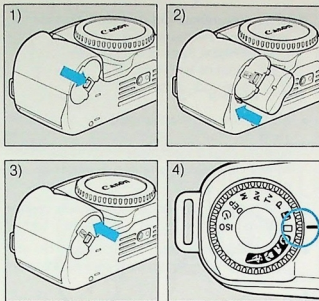
VII. TECHNISCHE DATEN

I. GRUNDSÄTZLICHES

Wir empfehlen dieses Kapitel der Aufmerksamkeit insbesondere jener Käufer,
die zum erstenmal eine Spiegelreflexkamera benutzen.

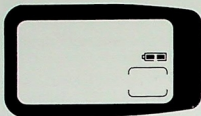
1. Einlegen und Prüfen der Batterie

(1) Aufnahmevorbereitungen



Zum Betrieb benötigt die Kamera eine Lithiumbatterie 2CR5.

- 1) Schieben Sie die Verriegelung des Batteriefachs nach außen und klappen Sie den Batteriefachdeckel auf. Der Deckel ist nicht abnehmbar.
 - 2) Legen Sie die Batterie wie abgebildet mit den beiden Polen voran ein.
 - 3) Schließen Sie den Deckel durch festen Druck, bis er einrastet.
 - 4) Drehen Sie zur Batterieprüfung die Wählscheibe auf "P" oder "□". Auf dem LCD-Monitor zeigt das Batteriesymbol den Batteriezustand wie abgebildet an.
- Bleibt der Monitor leer, wurde die Batterie vermutlich falsch eingelegt. Entnehmen Sie die Batterie in diesem Fall und legen Sie sie richtig ein.
 - Weitere wichtige Batteriehinweise finden Sie auf Seite 55.

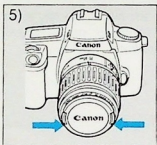
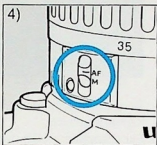
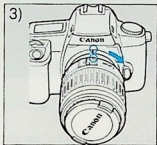
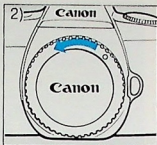
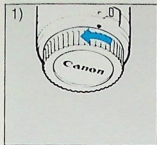


Batterieprüfsymbole auf dem LCD-Monitor

-  : Batteriespannung gut
-  : Frische Batterie bereithalten.
-  : Batterie wechseln.
-  (blinkend): siehe Seite 56.

- Stellen Sie die Wählscheibe bei Nichtbenutzung der Kamera grundsätzlich auf "L", um eine unnötige Spannungsentnahme durch versehentlichen Druck auf den Auslöser zu verhindern.
- Prüfen Sie den Batteriezustand jeweils vor den Aufnahmen.
- Halten Sie auf Reisen, Ausflügen oder bei größeren Aufnahmeserien stets eine Ersatzbatterie bereit.
- Angaben zur Batteriekapazität finden Sie auf Seite 48.

2. Ansetzen des Objektivs



- 1) Nehmen Sie den Objektivrückdeckel durch Linksdrehung ab.
- 2) Nehmen Sie den Gehäusedeckel gleichfalls durch Linksdrehung ab.
- 3) Richten Sie die rote Tastkuppe des Objektivs auf den roten Punkt an der Kamera aus und drehen Sie das Objektiv bis zum Anschlag nach rechts, wo es hörbar einrastet.

- **Zum Abnehmen des Objektivs** drehen Sie das Objektiv unter gleichzeitigem Druck auf den Entriegelungsknopf nach links.

- 4) Stellen Sie den AF-Schalter des Objektivs auf AF.
- 5) Nehmen Sie den vorderen Objektivdeckel ab.

- Die elektronischen Kontakte müssen stets absolut sauber sein. **Vermeiden Sie jede Berührung dieser Kontakte.**
- Setzen Sie Objektive grundsätzlich nicht ohne Rückdeckel nach unten ab, da sonst die Kontakte beschädigt werden könnten.

3. Kamerahaltung



Scharfe Aufnahmen sind nur möglich, **wenn die Kamera bei der Auslösung absolut ruhig gehalten wird.** Nachstehend einige Tips, wie Sie dies am besten bewerkstelligen.

- 1) Nehmen Sie die Kamera fest in die rechte Hand. Stützen Sie die Kamera von unten mit der linken Handfläche ab, so daß die linke Hand das Objektiv umfassen kann.
- 2) Legen Sie beide Ellenbogen an den Körper an.
- 3) Spreizen Sie die Füße etwas, um Ihre Standsicherheit zu erhöhen.
- 4) Stützen Sie die Kamera an der Nase ab und blicken Sie in den Sucher.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten für sichere Kamerahaltung.

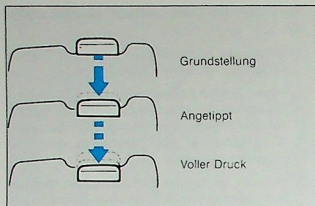
Experimentieren Sie deshalb ein wenig, bis Sie die für Sie bestgeeignete Haltung finden. Stützen Sie sich wo immer möglich an einem Baum, einer Mauer oder auf einem Tisch ab, um Verwacklungsunschärfe auszuschalten.

4. Scharfeinstellung

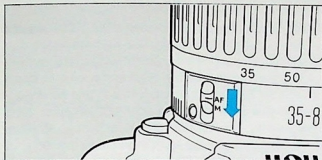


Stellen Sie zum Üben zunächst die Wählscheibe auf "□" (grüne Zone).

- 1) Blicken Sie in den Sucher und legen Sie das AF-Meßfeld auf das Hauptobjekt.
 - 2) Tippen Sie zur Fokussierung den Auslöser an. Sobald die Scharfeinstellung auf das Hauptobjekt erfolgt ist, leuchtet im Sucher der grüne AF-Indikator "●" auf. Gleichzeitig ertönt ein doppelter Signalton.
 - 3) Drücken Sie nun zur Belichtung den Auslöser von seiner ersten Stufe aus voll durch.
- Die Verschußzeit oder das Blitzsymbol "⚡" im Sucher blinken bei zu geringer Allgemeinbeleuchtung oder Gegenlichtsituation. Erläuterungen zur blinkenden Verschußzeit finden Sie auf Seite 7, zum blinkenden Blitzsymbol "⚡" auf Seite 34.



- Die Art, wie Sie den Auslöser betätigen, hat entscheidenden Einfluß auf die Qualität Ihrer Bilder. Ein hastiger Druck kann zu Verwacklungsunschärfe führen. **Drücken Sie den Auslöser deshalb stets sanft, lediglich durch Bewegung der Fingerkuppe.**
- Vermeiden Sie jede Berührung der Vorderfassung des Objektivs während der Scharfeinstellung.
- Ist der Kamera eine Scharfeinstellung nicht möglich, beginnt der grüne AF-Indikator "●" zu blinken. Gleichzeitig bleibt der Auslöser gesperrt. (Siehe die folgende Seite.)



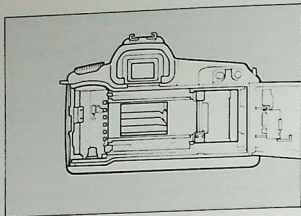
In einigen Grenzfällen kann es geschehen, da der Kamera eine Scharfeinstellung nicht möglich ist. Zur Warnung blinkt in diesem Fall der grüne AF-Indikator im Sucher.

Beispiele

- Schwacher Objektkontrast – Nebel, Dunst, sehr helle oder weiße Objekte.
- Extrem dunkle Objekte – ein dunkles Zimmer, Nachtszenen.
- Ausgeprägte, regelmäßige horizontale Strukturen (Jalousie).
- Dem Objekt vorgelagerte Strukturen - Tiere im Käfig, Motive hinter Maschendraht.
- Starke Reflexe - Metallflächen, Eis, Wasserflächen.
- Schnellbewegte Objekte, die sich nur schwer innerhalb des AF-Meßfelds halten lassen.

In einem solchen Fall stellen Sie den AF-Schalter des Objektivs auf "M" und drehen den Entfernungsring, bis die gewünschte Ebene im Sucher scharf erscheint.

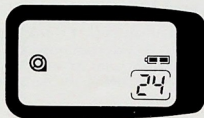
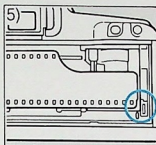
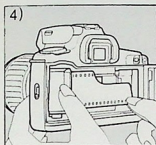
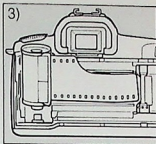
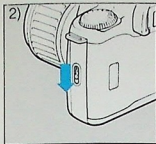
1. Einlegen des Films



(2) Aufnahmevorgang

- Legen Sie den Film stets im Schatten ein.
- **Vermeiden Sie jede Berührung der Verschlusslamellen!** Diese sind äußerst druckempfindlich. Achten Sie beim Filmeinlegen darauf, da die Filmzunge die Verschlusslamellen nicht berührt.

Das Filmtransportsystem der EOS 1000F weicht vom Herkömmlichen ab: Die Kamera spult den neu eingelegten Film zunächst voll auf die Aufwikkelspule. Aufnahme um Aufnahme wird er dann nach der Belichtung in die Filmpatrone zurückgespult. Der Bildzähler auf dem LCD-Monitor zählt rückwärts. So können Sie stets sofort ablesen, wieviele Aufnahmen auf dem Film verbleiben. Bei DX-codiertem Film erfolgt die Empfindlichkeitseinstellung beim Filmeinlegen automatisch. (Hinweise zur manuellen Empfindlichkeitseinstellung finden Sie auf Seite 46.)

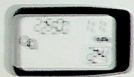
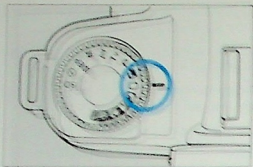


- 1) Vergewissern Sie sich, daß die Wählscheibe nicht auf L steht.
- 2) Öffnen Sie die Rückwand, indem Sie den Entriegelungsknopf nach unten schieben.
- 3) Legen Sie die Filmpatrone wie abgebildet so ein, daß die Spulenchse unten liegt.
- 4) Ziehen Sie den Filmanfang vorsichtig bis zur orangen Farbmarkierung heraus.
- 5) Vergewissern Sie sich, daß der Film keinen Buckel bildet und schließen Sie die Rückwand.

Der Filmtransport setzt ein, und der Bildzähler zählt vorwärts. Nach Abschluß der Aufwicklung erfolgt eine Auslösung, jedoch keine Aufnahme. Im Monitor erscheinen das Patronensymbol und das Batteriesymbol sowie die Anzahl der verfügbaren Aufnahmen.

- Blinkt das Patronensymbol, wurde der Film nicht richtig eingelegt, und der Auslöser bleibt gesperrt. Legen Sie den Film in diesem Fall erneut ein.
- Bei hoher Luftfeuchtigkeit wird der Film weich und neigt zum Reißen. Bewahren Sie Filme deshalb bis zum Einlegen stets in ihren Döschen auf.

2. Vollautomatische Aufnahmen (grünes Symbol)



Diese Grundeinstellung gestattet es Ihnen, sofort mit den Aufnahmen zu beginnen, ohne sich um weitere Einstellungen zu kümmern.

1) Drehen Sie die Wählscheibe auf "AF".
2) Wählen Sie den Ausschnitt und vergewissern Sie sich, daß das AF-Merkfeld auf dem Hauptobjekt liegt.

- Bei Verwendung eines Zoomobjektivs können Sie die Objektdarstellung durch Drehen des Brennweitenrings verändern.

3) Tippen Sie den Auslöser an.
Sobald die Kamera scharfgestellt hat, leuchten im Sucher der grüne AF-Indikator, die Verschlusszeit und die Blende. Gleichzeitig ertönt ein kurzer, doppelter Signalton. Drücken Sie den Auslöser nunmehr zur Aufnahme voll durch.

- Verschlusszeit und Blende erscheinen auch im LCD-Monitor.
- Wenn das Blitzsymbol "Z" im Sucher bei zu schwacher Allgemeinbeleuchtung oder Gegenlichtsituation blinkt, schalten Sie den Blitz ein (s. Seite 34) oder verwenden Sie ein Stativ.



Blinkende Verschußzeit (Verwacklungswarnung)

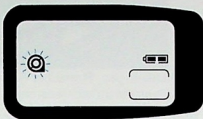
Bei Standard-Vollautomatik (Grün-Index) und den Motiv-/Kreativ-Programmen blinkt die Verschußzeit im Sucher und auf dem LCD-Monitor, wenn die Zeit zu lang ist und Verwacklungsgefahr besteht. Dann ist Blitz- oder Stativ Einsatz angezeigt.



Speicherung der Entfernungseinstellung

Die Kamera fokussiert stets auf jenes Detail, auf dem das AF-Meßfeld in Suchermitte liegt. Automatische Scharfeinstellung ist jedoch auch auf außermittige Objekte möglich, wenn die Einstellung gespeichert wird.

- 1) Legen Sie das AF-Meßfeld auf das Hauptobjekt und tippen Sie den Auslöser an.
- 2) Halten Sie den Auslöser angetippt und schwenken Sie auf den endgültigen Ausschnitt. Drücken Sie nunmehr den Auslöser zur Aufnahme voll durch.



Rückspulen des Films

Nach der letzten Aufnahme wird der Filmanfang automatisch in die Filmpatrone zurückgespult. Danach blinkt das Patronensymbol auf dem Monitor.

Zur Rückspulung eines teilbelichteten Films nehmen Sie das Objektiv ab und drehen die Wählscheibe auf "ISO". Dann drücken Sie die Belichtungskorrekturtaste und die Selektivmeßtaste gleichzeitig.

3. Motiv-/Kreativ-Programme (PIC)

In den Motiv-/Kreativ-Programmen Porträts, Landschaften, Nahaufnahmen und Action werden Autofokus und Filmtransport sowie Blende und Verschußzeit automatisch eingestellt, so daß Sie sich voll auf die Bildgestaltung konzentrieren können.

- **Blinkt das "4"-Symbol im Sucher, setzen Sie den Blitz in Funktion oder verwenden ein Stativ.**
- Blinkt die Verschußzeitenanzeige und zeigt damit Verwacklungsgefahr an, empfiehlt sich ebenfalls, mit Blitz oder Stativ zu fotografieren.



📷 **Porträts** Einstellungen: Statischer Autofokus/Reihenbildschaltung/Mehrfeldmessung

In der Porträtfotografie ist geringe Schärfentiefe gefragt, weswegen möglichst große Blenden (kleine Blendenzahlen) zur Anwendung kommen. Nehmen Sie den Oberkörper Ihres Modells formatfüllend ins Bild und stellen Sie auf die Augen scharf. Die Reihenbildschaltung läßt Sie selbst kleinste Änderungen im Gesichtsausdruck einfangen.

Um den Hintergrund in möglichst starke Unschärfe zu tauchen, sollten Sie das Modell so weit wie möglich von diesem trennen und ein Teleobjektiv bzw. die Teleeinstellung eines Zoomobjektivs verwenden (80 mm beim EF 1:4–5,6/35–80 mm).



🏞️ **Landschaften** Einstellungen: Statischer Autofokus/Einzelbildschaltung/Mehrfeldmessung

In der Landschaftsfotografie wird meist große Schärfentiefe benötigt, so daß dieses Motiv-/Kreativ-Programm speziell auf kleine Blenden (hohe Blendenzahlen) abgestimmt ist. Das Programm ist auf den Einsatz eines Weitwinkelobjektivs bzw. der Weitwinkleinstellung eines Zoomobjektivs ausgerichtet



🌸 **Nahaufnahmen** Einstellungen: Statischer Autofokus/Einzelbildschaltung/Selektivmessung

Gehen Sie so nah wie möglich an das Motiv heran, um den größtmöglichen Aufnahmemaßstab zu erreichen. Bei Verwendung eines Zoomobjektivs ergibt die Teleeinstellung den größten Abbildungsmaßstab.



Action Einstellungen: Dynamischer Autofokus/
Reihenbildschaltung/Mehrfeldmessung

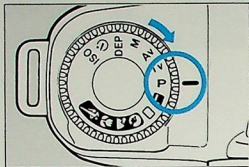
Dieses Programm bevorzugt kurze Verschlusszeiten, um bewegte Objekte scharf zu erfassen. Der dynamische Autofokus folgt der Objektbewegung. Wichtig ist, daß Sie das Hauptobjekt stets mit dem AF-Meßfeld erfassen.

- Sobald Sie den Auslöser gedrückt halten, beleuchtet die Kamera automatisch eine Aufnahme um die andere.

II. DIE EOS 1000F FÜR FORTGESCHRITTENE

1. Kreativbereich

Der Kreativbereich der Wählscheibe umfaßt fünf Belichtungsprogramme, die optimale Abstimmung des Aufnahmeverfahrens auf Ihre Bildabsicht bzw. die Erfordernisse der Situation gestatten. Darüber hinaus gestattet der Kreativbereich den Einsatz von Funktionen wie **Belichtungskorrektur** oder **Mehrfachbelichtungen** (siehe "Anwendungen"), die Ihren Bewegungsspielraum weiter vergrößern. Das gewünschte Programm wird durch Drehen der Wählscheibe eingestellt.

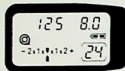


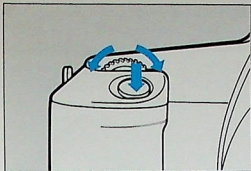
P: Programmautomatik Einstellungen: Dynamischer Autofokus/Reihenbildschaltung/Mehrfeldmessung.

Die Kamera stellt unter Berücksichtigung des verwendeten Objektivs sowohl die Blende als auch die Verschlusszeit automatisch ein.

Belichtungsprüfung

Blinken die Belichtungsdaten, droht eine Fehlbelichtung. Verwenden Sie bei schwachem Licht ein Blitzgerät bzw., bei hellem Licht, ein Neutralgraufilter (ND).





Programmverschiebung

Bei Programmautomatik läßt sich das automatisch eingestellte Zeit/Blendenpaar verschieben, ohne daß sich das Maß der Belichtung ändert. Tippen Sie den Auslöser an, so daß die Belichtungsdaten angezeigt werden, und drehen Sie das Einstellrad, bis die gewünschte Kombination von Zeit und Blende eingestellt ist.

- Ein Diagramm zur Erläuterung der Programmverschiebung finden Sie auf Seite 50.
- Beim Einsatz eines Blitzgeräts ist die Programmverschiebung nicht möglich.

Im Kreativbereich erscheinen im Sucher und auf dem Monitor außer den Belichtungsdaten (Blende und Verschußzeit) eine **Balkenskala mit Index**. Der letztere gibt in den vier halb- bzw. vollautomatischen Belichtungsprogrammen das Maß der Belichtungskorrektur an. Bei manueller Einstellung dient er zur Belichtungsabstimmung.

Automatische Abschaltung

Wenn Sie den Auslöser nach dem Antippen freigeben, bleiben die Belichtungsdaten (Blende und Verschußzeit) für die Dauer von sechs Sekunden im Sucher und auf dem LCD-Monitor sichtbar. Danach schaltet die Kamera automatisch ab.



Tv: Blendenautomatik Einstellungen: Dynamischer Autofokus/Reihenbildschaltung/Mehrfeldmessung

In diesem Programm wählen Sie die Verschlusszeit vor, und die Kamera stellt automatisch eine den Verhältnissen entsprechende, geeignete Blende dazu ein. Nachdem die Verschlusszeit fest in Ihrer Hand liegt, eignet sich dieses Programm besonders für Aufnahmen bewegter Objekte.

Kurze Zeiten frieren Bewegung ein, längere Zeiten können Bewegung durch kontrollierte Unschärfe anschaulich machen.

- Die Grundeinstellung ist stets 1/125 s. Sie kann mit dem Einstellrad verändert werden.

Belichtungsprüfung

Unterbelichtung – Die größte Blende des Objektivs blinkt. Stellen Sie eine längere Zeit ein, bis das Blinken aufhört.

Überbelichtung – Die kleinste Blende des Objektivs blinkt. Stellen Sie eine kürzere Zeit ein, bis das Blinken aufhört.



Av: Zeitautomatik Einstellungen: Dynamischer Autofokus/Reihenbildschaltung/Mehrfeldmessung

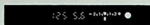
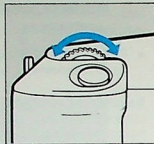
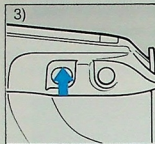
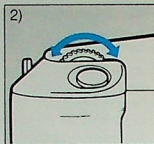
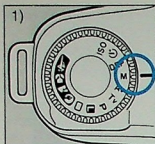
In dieser Betriebsart wählen Sie die Blende vor, und die Kamera stellt automatisch eine geeignete Verschußzeit ein. Dieses Verfahren eignet sich besonders für Porträts, Landschaften oder Sachaufnahmen, bei denen die Schärfentiefe vorrangig ist. Große Blenden ergeben geringe Schärfentiefe, kleine Blenden große, wie sie z.B. bei Landschaftsaufnahmen wünschenswert ist.

- Die Grundeinstellung ist stets Blende 5,6. Sie kann mit dem Einstellrad verändert werden.

Belichtungsprüfung

Unterbelichtung – Die Verschußzeit 30" (30 s) blinkt. Stellen Sie eine größere Blende ein, bis das Blinken aufhört.

Überbelichtung – Die Verschußzeit 1000 s blinkt. Stellen Sie eine kleinere Blende ein, bis das Blinken aufhört.



M: Manuelle Belichtungseinstellung Grundeinstellungen: Dynamischer Autofokus/Reihenbildschaltung/Integralmessung
In dieser Betriebsart stellen Sie Blende und Verschlusszeit von Hand ein. Die Ausgangswerte sind stets 1/125 s und Blende 5,6.

- 1) Drehen Sie die Wählscheibe auf "M" und stellen Sie die gewünschte Verschlusszeit mit dem Einstellrad ein.
 - 2) Stellen Sie die gewünschte Blende ein, indem Sie die Belichtungskorrekturtaste drücken und gleichzeitig das Einstellrad drehen.
 - 3) Tippen Sie den Auslöser zur Belichtungsprüfung an.
- Die Balkenskala erscheint sowohl im Sucher als auch auf dem LCD-Monitor (siehe Abbildung).

Die Belichtungsabstimmung erfolgt mit Hilfe der Balkenskala.

- 2 1 ▾ 1 2 +
 ▲

Korrekte Abstimmung: In dieser Einstellung ergibt sich eine korrekte Belichtung.

- 2 1 ▾ 1 2 +
 ▲

Überbelichtung: Blenden Sie ab oder stellen Sie eine kürzere Verschlusszeit ein, bis sich korrekte Abstimmung ergibt.

- 2 1 ▾ 1 2 +
 ▶

Überbelichtung (mehr als 2 Stufen).

- 2 1 ▾ 1 2 +
 ▲

Unterbelichtung: Blenden Sie auf oder stellen Sie eine längere Verschlusszeit ein, bis sich korrekte Abstimmung ergibt.

- 2 1 ▾ 1 2 +
◀

Unterbelichtung (mehr als 2 Stufen).



DEP: Schärfentiefenautomatik Einstellungen:
Statischer Autofokus/Einzelbildschaltung/Mehrfeldmessung

Hier bestimmen Sie, wie weit die Schärfentiefe vom Vordergrund zum Hintergrund reichen soll. Nah- und Fernpunkt der Schärfentiefe werden mit dem AF-Meßfeld im Sucher festgelegt.

Die Kamera stellt die Belichtungsdaten den herrschenden Verhältnissen gemäß ein.

- **Mit Blitz ist die Schärfentiefenautomatik nicht einsetzbar.**



②

- 1) Drehen Sie die Wählscheibe auf "DEP".
- 2) Legen Sie das AF-Meßfeld auf den Nahpunkt ② und tippen Sie den Auslöser an.

- Geben Sie den Auslöser frei, wenn der grüne AF-Indikator und "dEP 1" im Sucher aufleuchten.

- 3) Legen Sie das AF-Meßfeld auf den Fernpunkt ③ und verfahren Sie weiter wie unter 2): "dEP 2".

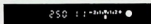


③

- 4) Wählen Sie den endgültigen Ausschnitt und tippen Sie den Auslöser an. Nach Aufleuchten des AF-Indikators und der Belichtungsdaten können Sie den Auslöser zur Aufnahme ganz durchdrücken.



④



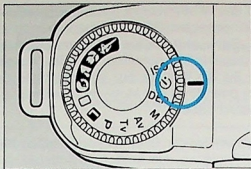
Belichtungsprüfung

- Sollte die kleinste Blende des verwendeten Objektivs blinken, löschen Sie die Eingabe, indem Sie die Wählscheibe auf eine andere Stellung und zurück auf DEP drehen. Treten Sie weiter zurück und setzen Sie eine kürzere Brennweite ein. Wiederholen Sie dann die Schritte 2 bis 4. Wenn die kleinste Blende nicht mehr blinkt, wird der gewünschte Tiefenbereich scharf abgebildet, und es ergibt sich korrekte Belichtung.
- Blinken Verschußzeit und Blende, droht Fehlbelichtung. Bei großer Lichtfülle können Sie sich durch Vorschalten eines ND-Filters helfen. Bei zu schwachem Licht ist keine Abhilfe möglich, denn Blitz ist mit Schärfentiefenautomatik nicht einsetzbar.

Einige nützliche Tips

- Zur Abschaltung der Schärfentiefenautomatik vor der Aufnahme drehen Sie die Wählscheibe einfach auf eine andere Stellung.
- *Bei Verwendung eines Zoomobjektivs darf die Brennweite nach Einstellung des Nahpunktes keinesfalls verändert werden. Legen Sie die Aufnahmebrennweite grundsätzlich als erstes fest.*
- Zur Erzielung großer Schärfentiefe eignen sich Weitwinkelobjektive (kurze Brennweiten) am besten. Mit Brennweiten über 200 mm ist große Schärfentiefe nicht realisierbar.
- Wenn Sie den Auslöser auf einem Punkt zweimal kurz hintereinander antippen, also Nah- und Fernpunkt aufeinanderlegen, erzielen Sie minimale Schärfentiefe.
- Liegen Nah- und Fernpunkt sehr weit auseinander, kann sich eine sehr lange Verschußzeit ergeben, so daß ein Stativ unerläßlich wird.

2. ☺: Selbstauslöser

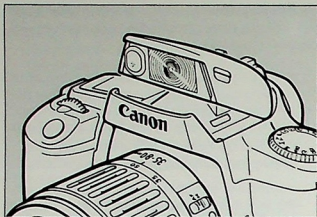


☺: **Selbstauslöser** Einstellungen: Statischer Autofokus/Programmautomatik/Reihenbildschaltung/Mehrfeldmessung

In dieser Einstellung läuft der Verschluss erst zehn Sekunden nach dem Druck auf den Auslöser ab, so daß Sie sich selbst im Bild platzieren können. Stellen Sie die Kamera auf ein Stativ, einen Tisch oder eine andere stabile Unterlage

- 1) Drehen Sie die Wählscheibe auf "☺".
 - 2) Wählen Sie den Bildausschnitt und drücken Sie den Auslöser **beim Blick in den Sucher**. Der Ablauf wird durch Signaltöne angezeigt. Zwei Sekunden vor der Aufnahme erhöht sich die Frequenz der Signaltöne.
- **Keinesfalls** dürfen Sie beim Druck auf den Auslöser **vor der Kamera stehen**.
 - Die Selbstauslöserschaltung kann jederzeit durch Weiterdrehen der Wählscheibe gelöscht werden.

3. Blitzfotografie



Blinkt das "f"-Symbol im Sucher, schwenken Sie den eingebauten Blitz in Arbeitsstellung nach oben. Dann wird bei zu geringem Umgebungs- oder Gegenlicht automatisch der Blitz ausgelöst, wenn Sie die Kamera auf Vollautomatik (Grün-Index) oder eines der Motiv-/Kreativ-Programme eingestellt haben.

- 1) Klappen Sie den Blitz nach oben, indem Sie ihn vorsichtig an den seitlichen Griffnocken fassen.
- 2) Bei Nichtgebrauch oder Benutzung eines externen Blitzgerätes drücken Sie den eingebauten Blitz vorsichtig wieder in die Grundstellung herunter. Eine gleichzeitige Verwendung des eingebauten sowie eines externen Blitzes ist nicht möglich.
- 3) Wenn Sie mit Blitz fotografieren, drücken Sie den Auslöser erst dann ganz durch, wenn das "f"-Symbol im Sucher aufleuchtet.

Blitz-Arbeitsbereich

(mit EF-Zoomobjektiv 4,0–5,6/35–80 mm)

- **Zur Gewährleistung einwandfreier Ergebnisse sollten die nachstehenden Bereiche eingehalten werden.**

ISO	Weitwinkелеinstellung (35 mm)		Teleeeinstellung (80 mm)	
	Color-Negativfilm	Diafilm	Color-Negativfilm	Diafilm
100	0,7–4,3 m	1–3 m	0,7–3 m	1–2,1 m
400	0,7–8,5 m	1,5–6 m	1–6 m	1,5–4,3 m



EF 1,0/50 mm L USM
 EF 1,2/85 mm L USM
 EF 1,8/200 mm L USM
 EF 2,8/300 mm L USM
 EF 4,0/600 mm L USM
 EF 2,8/20-35 mm L
 EF 2,8-4,0/28-80 mm L USM
 EF 2,8/80-200 mm L
 EF 3,5-4,5/50-200 mm
 EF 3,5-4,5/50-200 mm L

- 7) Mit Objektiven mit kürzerer Brennweite als 35 mm kann es zu Abschattungen in den Bild-ecken kommen.
- 8) Um Abschattungen zu vermeiden, sollten Sie bei Aufnahmen mit dem eingebauten Blitz keine Gegenlichtblende verwenden.

Bei Personenaufnahmen mit Blitz kommt es zum Effekt "rote Augen", wenn der Blick direkt auf die Kamera gerichtet ist. Das Blitzlicht erreicht die Augennetzhaut, wird reflektiert, die Pupillen leuchten rot. Dieser Effekt tritt nicht so stark auf, wenn die fotografierte Person nicht direkt in die Kamera blickt und bei Innenaufnahmen das Raumlicht eingeschaltet wird

- 4) Im Bereich der Motiv-/Kreativ-Programme blinkt das "f"-Symbol nicht. Wird der Blitz zusammen mit einem Motiv-/Kreativ-Programm eingesetzt, löst er unabhängig von den Aufnahmebedingungen immer aus.
- 5) Bei zu schwachem Umgebungslicht wird, wenn erforderlich, automatisch ein AF-Hilfsblitz ausgelöst, sobald der Kamera-Auslöser halb gedrückt wird.
- 6) Bei Einsatz der nachfolgend genannten Objektive (mit besonders großem Durchmesser) kann es im unteren Bereich der Fotos zu Blitzabschattungen kommen.

Sucheranzeige bei Bildaufnahmen

Belichtungsprogramm	Warnung	Folge	Anmerkung
Programmautomatik (P)	Beim Aufhellblitzen blinkt kleinste Blende	Hintergrund wird überbelichtet	Hauptobjekt wird richtig belichtet
Blendenautomatik (TV)	Kleinste Blende blinkt	Hintergrund wird überbelichtet	Hauptobjekt wird richtig belichtet. Blinken kann bei Einstellung kürzerer Zeit aufhören.
	Größte Blende blinkt	Hintergrund wird unterbelichtet	Hauptobjekt wird richtig belichtet. Blinken kann bei Einstellung längerer Zeit aufhören.
Zeitautomatik (Av)	X-Synchronzeit (1/90 s) blinkt	Hintergrund wird überbelichtet	Hauptobjekt wird richtig belichtet. Blinken kann bei Einstellung kleinerer Blende aufhören.
	Längste Verschußzeit (30 s) blinkt	Hintergrund wird unterbelichtet	Hauptobjekt wird richtig belichtet. Blinken kann bei Einstellung größerer Blende aufhören.

X-Synchronzeit und Blende

Belichtungsprogramm	X-Synchronzeit	Blende
Programmautomatik (P)	Automatische Einstellung auf 1/60 s–1/90 s	Automatische Einstellung gemäß vorhandenem Licht und TTL-Programm
Blendenautomatik (Tv)	Handeinstellung auf jede beliebige Zeit bis max. 1/90 s*	Automatische Einstellung entsprechend gewählter Verschußzeit und Lichtverhältnissen
Zeitautomatik (Av)	Automatische Einstellung zwischen 30 s und 1/90 s, entsprechend gewählter Blende und Lichtverhältnissen	Handeinstellung auf jede beliebige Öffnung
Manuell (M)	Handeinstellung auf jeden beliebigen Wert bis max. 1/90 s*	Handeinstellung auf jede beliebige Öffnung

* Bei Einstellung einer kürzeren Zeit als 1/90 s schaltet die Kamera automatisch auf 1/90 s zurück.

III. Anwendungen

Die nachstehend beschriebenen Funktionen erweitern Ihren kreativen Spielraum und gestatten eine präzise Abstimmung auf Ihre Bildabsicht bzw. die aktuelle Aufnahmesituation.

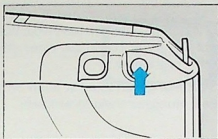
Die in diesem Kapitel beschriebenen Funktionen stehen bei Vollautomatik ☐ sowie in den Motiv-/Kreativ-Programmen nicht zur Verfügung.

1. Selektivmessung



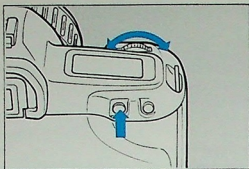
Normalerweise arbeitet die Kamera mit Mehrfeldmessung. Hierbei wird das Format in drei Zonen unterteilt, die getrennt ausgemessen und bewertet werden. Damit wird es der Kamera möglich, Helligkeitsunterschiede zwischen Hauptobjekt und Hintergrund zu erkennen und bei schwierigen Beleuchtungsverhältnissen eine automatische Korrektur anzubringen. So sorgt sie z.B. bei Gegenlicht automatisch dafür, daß das Hauptobjekt nicht unterbelichtet wird.

Bei **Selektivmessung** hingegen werden nur noch **9,5%** des Bildfeldes in Suchermitte ausgemessen. Damit eignet sich dieses Verfahren besonders für Aufnahmen im Theater und in Situationen, in denen der Kontrast zwischen Hauptobjekt und Hintergrund extrem groß ist. Die Selektivmessung bleibt automatisch gespeichert, so daß Sie den endgültigen Bildausschnitt frei wählen können.



- 1) Stellen Sie automatisch auf das Hauptobjekt scharf.
- 2) Halten Sie den Auslöser angeedrückt, legen Sie den Kreis in Suchermitte auf das für die Selektivmessung maßgebliche Detail und drücken Sie die Selektivmeßtaste.
Im Sucher erscheint das Symbol "•". Sobald dieses sichtbar ist, können Sie die Selektivmeßtaste freigeben; die Belichtungseinstellung bleibt gespeichert, solange Sie den Auslöser angetippt halten.
- 3) Schwenken Sie mit angetippt gehaltenem Auslöser auf den gewünschten Ausschnitt und drücken Sie den Auslöser zur Belichtung voll durch.

2. Belichtungskorrektur

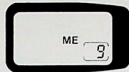
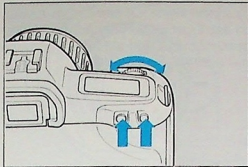


Diese Funktion gestattet eine bewußte Über- oder Unterbelichtung im Bereich von ± 2 Belichtungsstufen. Die Einstellung ist in halben Stufen möglich.

Drehen Sie das Einstellrad unter gleichzeitigem Druck auf die Belichtungskorrekturtaste, bis die Anzeige der gewünschten Korrektur entspricht.

- Die Belichtungskorrektur bleibt bis zur Rückstellung wirksam.
- Zur Rückstellung wiederholen Sie das geschilderte Verfahren, oder Sie stellen die Wählscheibe auf die grüne Zone bzw. eines der Motiv-/Kreativ-Programme.
- Die Belichtungskorrektur ist auch bei manueller Belichtungseinstellung wirksam.

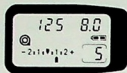
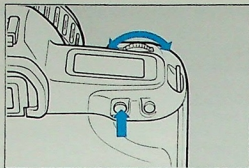
3. Mehrfachbelichtungen



Mit dieser Funktion lassen sich problemlos bis zu neun Belichtungen auf ein und demselben Filmstück vereinen.

- 1) Drücken Sie die Belichtungskorrekturtaste und die Selektivmeßtaste gleichzeitig, so daß auf dem LCD-Monitor "ME" erscheint.
 - 2) Stellen Sie die gewünschte Anzahl Belichtungen durch Drehen des Einstellrads ein.
 - 3) Drücken Sie den Auslöser für die erste Aufnahme.
- Bei dieser Betriebsart blinken die Buchstaben "ME" auf dem Monitor.
 - Nach Abschluß sämtlicher Belichtungen wird der Film automatisch weitertransportiert.
 - Zur Rückstellung auf 1 wiederholen Sie die Schritte 1 und 2.

2. Belichtungskorrektur

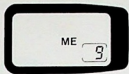
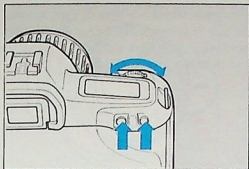


Diese Funktion gestattet eine bewußte Über- oder Unterbelichtung im Bereich von ± 2 Belichtungsstufen. Die Einstellung ist in halben Stufen möglich.

Drehen Sie das Einstellrad unter gleichzeitigem Druck auf die Belichtungskorrekturtaste, bis die Anzeige der gewünschten Korrektur entspricht.

- Die Belichtungskorrektur bleibt bis zur Rückstellung wirksam.
- Zur Rückstellung wiederholen Sie das geschilderte Verfahren, oder Sie stellen die Wählscheibe auf die grüne Zone bzw. eines der Motiv-/Kreativ-Programme.
- Die Belichtungskorrektur ist auch bei manueller Belichtungseinstellung wirksam.

3. Mehrfachbelichtungen



Mit dieser Funktion lassen sich problemlos bis zu neun Belichtungen auf ein und demselben Filmstück vereinen.

- 1) Drücken Sie die Belichtungskorrekturtaste und die Selektivmeßtaste gleichzeitig, so daß auf dem LCD-Monitor "ME" erscheint.
 - 2) Stellen Sie die gewünschte Anzahl Belichtungen durch Drehen des Einstellrads ein.
 - 3) Drücken Sie den Auslöser für die erste Aufnahme.
- Bei dieser Betriebsart blinken die Buchstaben "ME" auf dem Monitor.
 - Nach Abschluß sämtlicher Belichtungen wird der Film automatisch weitertransportiert.
 - Zur Rückstellung auf 1 wiederholen Sie die Schritte 1 und 2.

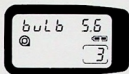
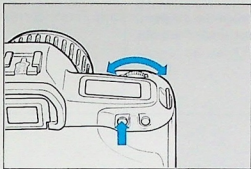
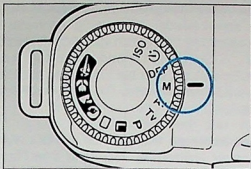
Hinweise

Wir empfehlen die Einstellung eines Korrekturfaktors, der der Anzahl überlappender Aufnahmen Rechnung trägt.

Mehrfachbelichtungen	Korrekturfaktor
Zwei	-1.0
Drei	-1.5
Vier	-2.0

Die genannten Werte können nur als Anhalt dienen, da das Ergebnis von der Art des Motivs und dem gewünschten Effekt abhängt. Eigene Versuche sind deshalb unerlässlich.

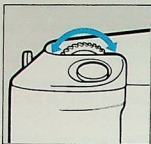
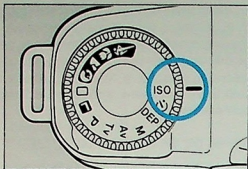
4. Langzeitbelichtungen (bulb)



Wenn die längste verfügbare Verschlusszeit (30 s) nicht ausreicht – wie z.B. bei Feuerwerks- oder Nachtaufnahmen – kann der Verschluss beliebig lange offengehalten werden. Zur Vermeidung von Verwacklungsunschärfe sollte die Kamera dabei auf ein Stativ oder eine andere feste Unterlage gestellt werden.

- 1) Drehen Sie die Wählscheibe auf "M".
 - 2) Drehen Sie das Einstellrad, bis im Anschluß an 30" "bulb" auf dem Monitor erscheint.
 - 3) Drehen Sie zur Blendeneinstellung das Einstellrad unter gleichzeitigem Druck auf die Belichtungskorrekturtaste.
 - 4) Drücken Sie den Auslöser zur Belichtung. Der Verschluss bleibt geöffnet, solange Sie den Auslöser voll gedrückt halten.
- Langzeitbelichtungen sind mit Mehrfachbelichtungen kombinierbar.

5. Manuelle Filmempfindlichkeitseinstellung



Für die Verwendung nicht DX-codierter Filme oder einer abweichenden Einstellung kann die Filmempfindlichkeit im Bereich von ISO 6/9" bis 6400/39" in $\frac{1}{3}$ Stufen von Hand eingestellt werden. Diese Einstellung wird bei Entnahme der Filmpatrone und Einlegen eines DX-codierten Films gelöscht.

- 1) Drehen Sie die Wählscheibe auf ISO. Auf dem Monitor erscheinen "ISO" und eine Filmempfindlichkeit.
- 2) Stellen Sie die gewünschte Empfindlichkeit mit dem Einstellrad ein.

IV. ALLGEMEINES

1. Wechselbeziehung zwischen AF-Betriebsart und Filmtransport

Filmtransport	Statischer Autofokus	Dynamischer Autofokus
Einzelbilder	Bei Mehrfeldmessung werden Schärfe und Belichtungsdaten gleichzeitig gespeichert. Der Auslöser bleibt bis zum Abschluß der Scharfeinstellung gesperrt.	Die Schärfe wird kontinuierlich nachgeführt, die Belichtungsdaten unmittelbar vor Verschlußablauf bestimmt. Eine Auslösung ist nur nach Scharfeinstellung möglich.
Reihenbilder	Bei Mehrfeldmessung werden Schärfe und Belichtungsdaten gleichzeitig gespeichert. Dem folgt Reihenbildschaltung (max. ca. 1 B/s).	Die Schärfe wird kontinuierlich nachgeführt, die Belichtungsdaten unmittelbar vor Verschlußablauf bestimmt. AF folgt dem Objekt bis zur Belichtung. Reihenbildschaltung mit max. ca. 1 B/s. Eine Auslösung ist nur nach Scharfeinstellung möglich.

2. Batteriekapazität

Die Batteriekapazität hängt von der Zahl der Blitze und der Umgebungstemperatur ab. Sie entspricht ca. folgenden Werten:

Temperatur	Aufnahme ohne Blitz	50% Blitzaufnahmen	100% Blitzaufnahmen
Normal (20° C)	75 Filme	40 Filme	15 Filme
Niedrig (-10°C)	45 Filme	25 Filme	10 Filme

- Mit einer neuen Lithium-Batterie 2CR5, Zoomobjektiv EF 4,0–5,6/35–80 mm und Film mit 24 Aufnahmen.
- Werte ermittelt nach dem Canon-Standardprüfverfahren.

3. Programmverlauf

Die Kamera ist mit einer brennweitenabhängigen Programmautomatik ausgerüstet, die bei Vollautomatik bzw. in Einstellung "P" ein geeignetes Zeit/Blendenpaar wählt.

Bei Vollautomatik blinkt die automatisch eingestellte Verschußzeit, sobald diese um maximal 0,5 Belichtungsstufen unter den Kehrwert der Aufnahmebrennweite absinkt. Der Kehrwert der Aufnahmebrennweite gilt als "Verwacklungsgrenze" für Freihandaufnahmen.

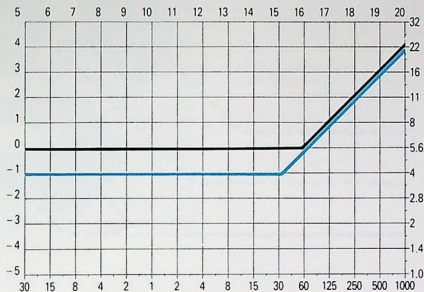
- * Die Angaben beruhen auf Verwendung des EF 1.4-5,6/35-80 mm.

Blaue

Kurve: Weitwinklereinstellung

Schwarze

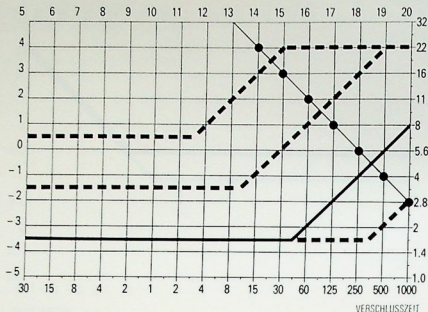
Kurve: Teleeinstellung



VERSCHLUSSZEIT

Kurvenverlauf bei Programmverschiebung (mit EF 1:4–5,6/35–80 mm, ausgehend von LW 13)

- Das Diagramm zeigt die Zeit/Blendenpaare als Folge der Programmverschiebung.



V. ZUBEHÖR

Das in diesem Kapitel beschriebene Zubehör ist getrennt lieferbar.



1. Canon-Systemblitzgeräte

Wenn Sie ein Blitzgerät mit etwas höherer Leistung als das eingebaute benötigen, empfehlen wir das sehr kompakte und einfach zu handhabende Speedlite 200E (Leitzahl 20). Blitz einschalten, Motiv anvisieren und auslösen genügt.

Außer dem **200E** steht das extrem leistungsstarke 430EZ mit maximaler Leitzahl 43 sowie das 300EZ mit maximaler Leitzahl 30 zur Verfügung. Insbesondere das 430EZ besticht nicht nur durch seine hohe Lichtleistung, sondern durch Funktionen wie individuelle Blitzleistungsdosierung, Stroboskopblitze, Synchronisation auf den zweiten Verschlußvorhang, indirektes Blitzen und Langzeitsynchronisation. Zudem ist für dieses Gerät ein externes Batterieteil lieferbar.



2. Zusatzgriff GR-70

Der Zusatzgriff vergrößert den eingebauten Handgriff, so daß auch Fotografen mit großen Händen "etwas in der Hand haben". Der Zusatzgriff wird im Stativgewinde der Kamera befestigt und ist mit einer einstellbaren, gepolsterten Handschlaufe versehen.

3. Augenkorrekturlinsen

Für Brillenträger stehen 10 verschiedene Augenkorrekturlinsen in Stärken von +3 dpt bis -4 dpt zur Verfügung. Es empfiehlt sich, vor dem Kauf einen praktischen Versuch zu machen, welche Linse Ihren persönlichen Bedürfnissen am besten entspricht.



4. Gegenlichtblenden und Filter

Gegenlichtblenden halten störendes Streulicht vom Objektiv fern, Filter gestatten eine gezielte Beeinflussung des Bildes. Beachten Sie, daß eine Gegenlichtblende präzise auf das entsprechende Objektiv abgestimmt sein muß, wenn sie wirksam sein soll, ohne den Bildwinkel zu beschneiden.

- Bei Verwendung eines EF-Motorzooms 1:4-5,6/35-80 mm, EF 1:4-5,6/35-80 mm und EF 4,5-5,6/80-200 mm wird die Gegenlichtblende über einen Adapter in das Filtergewinde geschraubt.
- Bei Verwendung eines EF 1:4-5,6/35-80 mm mit Filter und Gegenlichtblende wird der Filter in den Adapter und die Gegenlichtblende in den Filter geschraubt.

VI. KAMERAPFLEGE

Halten Sie Ihre Kamera in Hochform, indem Sie ihr in regelmäßigen Abständen eine Reinigung gönnen. Beachten Sie auch die zusätzlichen Hinweise auf Seite 5.

1) Reinigung von Linsenflächen

Entfernen Sie zunächst Staub mit einem Blasepinsel. Wischen Sie die Glasflächen dann vorsichtig mit Objektivreinigungspapier ab, auf das Sie ein wenig Reinigungsflüssigkeit gegeben haben. Wischen Sie **sanft** in kreisenden Bewegungen vom Zentrum nach außen.

2) Reinigung des Schwingspiegels

Verwenden Sie einen nur für diesen Zweck reservierten Blasepinsel. Jede weitergehende Reinigung muß **AUSSCHLIESSLICH** dem Canon-Kundendienst vorbehalten bleiben.

3) Reinigung des Patronenfachs und der Filmlaufflächen

Entfernen Sie Staub und Fremdkörper, die den Film zerkratzen könnten, mit einem Blasepinsel. **Vermeiden Sie JEDE BERÜHRUNG der Verschußlamellen!**

4) Reinigung der Andruckplatte und der Filmführungsschienen

Reiben Sie diese Flächen vorsichtig mit einem Stück Objektivreinigungspapiers ab, das mit ein wenig Reinigungsflüssigkeit benetzt wurde. **Vermeiden Sie JEDE BERÜHRUNG der Verschußlamellen!**

- Die Verwendung von Druckluft aus der Dose ist nicht ratsam.

Flüssigkristallanzeige/Batteriehinweise

Der LCD-Monitor der Kamera beruht auf der Verwendung von Flüssigkristallen. Nach etwa fünf Jahren kann diese Anzeige schwer ablesbar werden. Sie kann in diesem Fall gegen Berechnung vom Canon-Kundendienst ausgetauscht werden.

Bei Temperaturen unter 0° C kann die LCD-Anzeige trüb werden. Bei Temperaturen um 60° C, wiederum, kann die Anzeige abdunkeln. Sobald die Temperatur wieder normale Werte annimmt, normalisiert sich auch das Verhalten der LCD-Anzeige.

Batteriehinweise

Prüfung der Lithiumbatterie

Prüfen Sie die Batterie in folgenden Fällen:

1. Nach dem Einlegen einer neuen Batterie.
2. Nach längerer Nichtbenutzung der Kamera.
3. Vor wichtigen Aufnahmen.
4. Bei niedrigen Temperaturen.
5. Wenn der Auslöser gesperrt bleibt.

Weitere Batterietipps

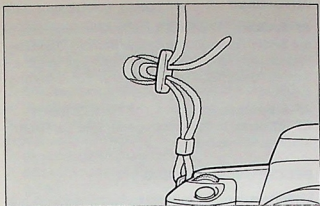
1. Reiben Sie die Batterien vor dem Einlegen mit einem sauberen, trockenen Tuch ab, um optimalen Kontakt zu gewährleisten.
2. Entnehmen Sie die Batterien, wenn Sie die Kamera länger als etwa drei Wochen nicht zu benutzen gedenken.
3. Bei niedrigen Temperaturen (unter 0° C) läßt die Batterieleistung nach. Temperieren Sie deshalb die Kamera und, insbesondere, eine Ersatzbatterie in Körpernähe bzw. in einer Innentasche der Kleidung bis unmittelbar vor dem Einsatz.

4. Die Batterie kann explodieren oder Verbrennungen verursachen, wenn sie geöffnet, aufgeladen, kurzgeschlossen, hohen Temperaturen ausgesetzt oder ins Feuer geworfen wird. Beachten Sie unbedingt sämtliche Hinweise des Batterieherstellers. Halten Sie Batterien von Kindern fern.
5. Sollte das Batteriesymbol bei der Batterieprüfung blinken oder nicht auf dem Monitor erscheinen, wird die Kamera trotzdem richtig belichtet, solange der Auslöser nicht gesperrt bleibt. Der Filmtransport wird jedoch durch ungenügende Batterieleistung beeinträchtigt. Sollte der Filmtransport wegen erschöpfter Batterie aussetzen, blinkt das Batteriesymbol. Nach dem Einlegen einer neuen Batterie wird der Transportvorgang zu Ende geführt.

Blinkendes Batteriesymbol " "

In zwei Fällen erscheint ein blinkendes Batteriesymbol auf dem LCD-Monitor:

1. Wenn die Batterie fast erschöpft ist, erscheint das blinkende Batteriesymbol beim Antippen des Auslösers bzw. bei der Batterieprüfung.
 2. Bei ausreichender Batteriespannung erscheint das blinkende Batteriesymbol beim Antippen des Auslösers, wenn die Kamera bei der Selbstprüfung eine interne Fehlfunktion feststellt.
- Entnehmen Sie die Batterie in diesem Fall. Reiben Sie die Batteriepole ab und legen Sie die Batterie wieder ein. Schalten Sie auf Batterieprüfung. Blinkt das Batteriesymbol noch immer, muß die Kamera vom Canon-Kundendienst überprüft werden.



Anbringung des Schulterriemens

Fädeln Sie den Schulterriemen wie abgebildet in die Riemenösen der Kamera ein.

VII. TECHNISCHE DATEN

KAMERATYP UND HAUPTBAUGRUPPEN

Kameratyp: Einäugige Kleinbild-Spiegelreflexkamera mit Belichtungsautomatik und automatischer Scharfeinstellung sowie eingebautem Motorantrieb.

Objektivanschluss: Canon-EF-Bajonett mit elektronischer Signalübertragung.

Geeignet für: Canon-EF-Objektive.

Sucher: Feststehender Dachkant-Prismensucher; Gesichtsfeld vertikal und horizontal 90% des Bildformats; Vergrößerung 0,75fach mit Objektiv 50 mm in Unendlich-Einstellung.

Sucherabstimmung: -1 dpt.

Einstellscheibe: Feststehende neue lasermattierte Scheibe mit AF-Meßfeld und Selektiv-Meßfeld.

Verschuß: Vertikal ablaufender Schlitzverschuß; sämtliche Zeiten elektronisch gesteuert.

Verschußzeitenbereich: 1/1000 s - 30 s und B (bulb) in halben Stufen. X-Synchronzeit 1/90 s.

AUTOFOKUS

AF-System: TTL-SIR-Phasenerkennungssystem mit BASIS (Base-Stored Image Sensor). Zwei Betriebsarten: Statisch und dynamisch (mit automatischer Umschaltung). Manuelle Fokussierung möglich.

AF-Arbeitsbereich: LW 1 - 18 bei ISO 100/21°.

AF-Hilfslicht: In Systemblitzgerät; wird bei Bedarf automatisch aktiviert.

BELICHTUNGSREGELUNG

Lichtmessung: Offenblenden-Innenmessung mit Silicium-Fotozelle (SPC) Drei Meßcharakteristika: Dreizonenmessung, Selektivmessung über ca. 9,5% des Bildfeldes und mittenbetonte Integralmessung (bei manueller Belichtungseinstellung).

Arbeitsbereich: LW 2 - 20, bezogen auf Brennweite 50 mm und ISO 100/21°.

Belichtungsprogramme:

1. Vollautomatik (brennweitenabhängige Programmatik)
2. Motiv-/Kreativ-Programme (Porträts, Landschaften, Nahaufnahmen, Action)
3. Brennweitenabhängige Programmatik
4. Blendenaomatik
5. Zeitautomatik
6. Manuelle Einstellung
7. Schärfentiefen-Automatik
8. Blitzautomatik (A-TTL bzw. TTL, je nach Blitzgerät)

Verwacklungswarnung: Bei Vollautomatik und in den Motiv-/Kreativ-Programmen. Verschlußzeit blinkt, wenn automatisch eingestellte Zeit um 0–0,5 Belichtungsstufen unter den Kehrwert der Aufnahmebrennweite absinkt.

Mehrfachbelichtungen: Bis zu neun Belichtungen, mit automatischer Rückschaltung.

Belichtungskorrektur: ± 2 Belichtungsstufen, halbstufig einstellbar.

FILMTRANSPORT

Filmempfindlichkeitseinstellung: Automatisch nach DX-Code (ISO 25/15° - 5000/38° T) bzw. von Hand (ISO 6/9° - 6400/39°).

Filmeinfädelung: Automatische Vorwicklung auf Aufwickelspule nach Ausrichtung des Filmanfangs und Schließen der Rückwand.

Filmtransport: Automatisch. Automatische Einstellung von entweder Einzel- oder Reihenbildschaltung mit max. 1 B/s.

Rückspulung des Filmanfangs: Automatisch.

SPANNUNGSQUELLE

Batterie: Eine 6-V-Lithium-Batterie 2CR5.

WEITERE MERKMALE

Selbstausslöser: Elektronisch gesteuert; Vorlaufzeit 10 s.

ABMESSUNGEN UND GEWICHT

Größe: 148 (B) × 99.8 (H) × 68 (T) mm

Gewicht: 450 g ohne Batterie, 490 g mit Batterie

EINGEBAUTER BLITZ

Type: Eingebauter Computerblitz mit TTL-Blitzautomatik, manuell ausklappbar.

Leitzahl: 12 (bei ISO 100)

Leuchtwinkel: Entspricht der 35-mm-Weitwinkelbrennweite

Blitzfolgezeit: ca. 2 Sekunden

Blitzdauer: 1/1000 Sek. oder kürzer

Synchronisation: Auf den 1. Verschußvorhang

Blitzsteuerung: TTL-Blitzautomatik nach Messung des von der Filmoberfläche reflektierten Lichtes

Arbeitsbereich: 0,7–4,3 m (bei ISO 100. Reichweite abhängig von Filmempfindlichkeit)

AF-Hilfsblitz: Wird automatisch bei Dunkelheit ausgelöst, mit leichtem Druck auf den Auslöser. Arbeitsbereich 1–4 m

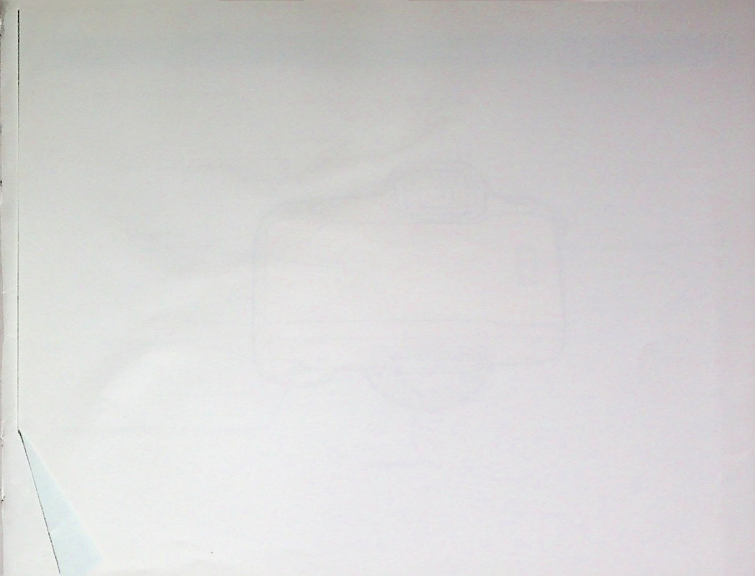
Spannungsversorgung: durch Kamerabatterie

OBJEKTIVE

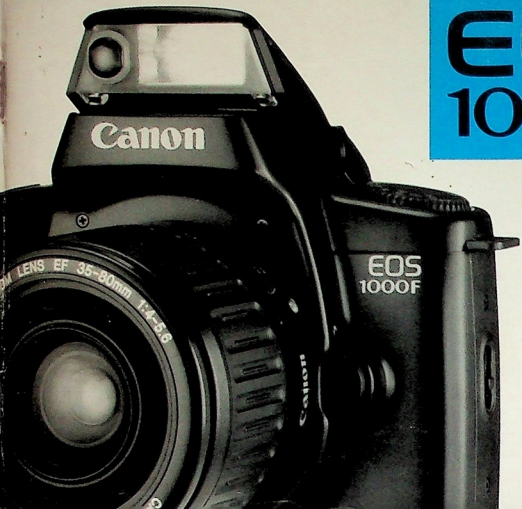
	EF 1:4–5,6/ 35–80 mm	EF 1:4,5–5,6/ 80–200 mm
Bildwinkel	diagonal: 63°–30° vertikal: 30°–17° horizontal: 54°–25°	30°–12° 17°–7° 25°–10°
Optischer Aufbau	8 einzelstehende Linsen	10 Linsen in 7 Gliedern
Kleinste Blende	22–32	22–27
Naheinstellgrenze	0,37 m	1,5 m
Größter Abbildungsmaßstab	35 mm 1:5 (200 × 300 mm)	80 mm 1:15,4 (368 × 548 mm)
	80 mm 1:4 (96 × 144 mm)	200 mm 1:6,4
Filtergewinde	52 mm	52 mm
Gegenlichtblende	EW-62 (mit Adapter)	ET-62 II (mit Adapter)
Köcher/Beutel	LH-C13/ES-C9	LH-C13/ES-C13
Baulänge × Durchmesser	61 × 68,6 mm	77,8 × 71,2 mm
Gewicht	180 g	275 g

Sämtliche Angaben beruhen auf dem Canon-Normprüfverfahren.

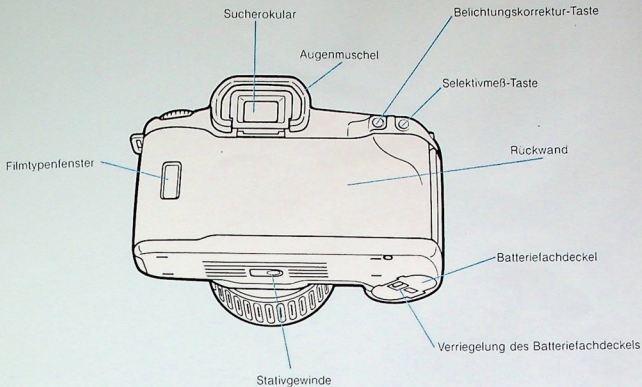
Änderungen und Irrtümer vorbehalten.



Canon EOS 1000F



BEDIENUNGSANLEITUNG
Deutsche Ausgabe



Canon

Canon Inc.

2-7-1 Nishi-Shinjuku, Shinjuku-ku, Tokyo 163, Japan

Canon Europa N.V.

P.O. Box 2262, 1180 EG Amstelveen, the Netherlands

Deutschland

Canon Euro-Photo GmbH

Siemensring 90-92, 4156 Willich 1, Tel. 02154-495-0

Schweiz

Canon AG

Industriestrasse 9, 5432 Neuenhof/AG,
Tel. 056-866 151, Fax 056-866 373

Osterreich

Canon Ges.m.b.H.

Zetschegasse 11, 1232 Wien, Tel. 0222-67 46 46

German Edition ZB1-8196GER0592

© Canon Europa N.V. 1992

Printed in Switzerland

by Weber Colour Printing Ltd., Bienne

Bescheinigung des Herstellers:

Hiermit wird bescheinigt, daß die Kamera "EOS 1000F" in Übereinstimmung mit der Verfügung Nr. 1046/1984 und Nr. 483/1986 funktentstört ist. Der Deutschen Bundespost wurde das Inverkehrbringen dieses Gerätes angezeigt und die Berechtigung zur Überprüfung der Serie auf Einhaltung der Bestimmungen eingeräumt. Canon Inc. (Name des Herstellers).

© by Canon Euro-Photo GmbH, 4156 Willich 1. Alle Rechte, auch die der Verbreitung durch Film, Funk und Fernsehen, der Übersetzung, foto- und klangmechanischen Wiedergabe und des auszugsweisen Nachdrucks und sonstiger Vervielfältigung, ausdrücklich vorbehalten. Zuwiderhandlungen werden strafrechtlich verfolgt.

